

**KREATIVE SCHREIBWELT**

Herzlich Willkommen!

# **Kreatives Schreiben lernen:**

Inspiration im Alltag finden



Das kreative Schreiben zu erlernen, kann eine spannende Sache sein. Du kannst damit außerdem Deine Kommunikationsfähigkeit erweitern und es sogar als ein Werkzeug zur Selbsterkundung und -ausdruck verwenden. Wenn das mal nichts ist. Nun fragst Du Dich vielleicht noch, wie Du Deine Fähigkeiten im Schreiben von Geschichten oder auch generell Texten entwickeln kannst, ohne dass Du Dich gleich in komplexe Schreibtheorien vertiefen musst. Wie findest Du Deine Inspiration?

Hier kommt die gute Nachricht: Das ist ganz einfach! Denn Inspirationen für kreatives Schreiben findest Du überall im Alltag. Ob Du nun Dein Talent im freien Schreiben erkunden, Dein Schreibstil verbessern möchtest oder Beispielen zum Schreiben suchst, alles findest Du buchstäblich vor Deiner Haustür.

In diesem Artikel möchte ich Dir einmal praktische Tipps geben und Techniken zeigen, die leicht in den Alltag integriert werden können. Ich zeige Dir, wie man die alltäglichen Beobachtungen in kreative Schreibimpulse verwandelt sowie effektive Kreativitätstechniken erkundet, die Dein freies Schreiben unterstützt.

Mach Dich bereit und los geht's!

# **Warum überhaupt Inspiration im Alltag finden?**

Beim kreativen Schreiben kommst Du früher oder später nicht umhin, Dich fortwährend mit Dir selbst und der Welt um Dich herum auseinanderzusetzen. Es erfordert daher ein gewisses achtsames Leben und dass Du jeden Tag als Quelle der Inspiration sehen solltest. Dies ermöglicht es Dir dann nämlich, ständig neue kreative Wege zu beschreiten. Denn erst wenn Du Dir bewusst machst, was Dir eigentlich Spaß macht und Dich inspiriert, kannst Du auch darin immer besser werden. Dieser Ansatz hilft nicht nur dabei, zum Beispiel Deinen Schreibstil zu verbessern, sondern fördert auch eine tiefere Selbstreflexion und das persönliche Wachstum.

Die Integration von Schreibroutinen wie die „Morgenseiten“ (gehe ich gleich noch näher drauf ein) in Deinen Alltag kann den Kopf freimachen und Platz für neue Ideen schaffen. Diese kurzen, regelmäßigen Schreibsessions am Morgen oder Abend sind einfache, aber kraftvolle Werkzeuge, um den kreativen Prozess zu stimulieren.

Außerdem bietet der Alltag zahlreiche Möglichkeiten zur Inspiration. Ob es die Beobachtung von Menschen während der Fahrt zur Arbeit ist, das bewusste Wahrnehmen Deiner Umgebung oder das Nutzen von Wartezeiten für kreative Gedanken – all dies sind wertvolle Impulse, die Dein Schreiben bereichern können. Durch das bewusste Erfassen und Notieren dieser Eindrücke beispielsweise in einem Heft oder Sketchbook, entwickelst Du nicht nur Deine Fähigkeiten im kreativen Schreiben, sondern lernst auch gleich, mit einem offenen, aufmerksamen Blick durch die Welt zu gehen.



**Überblick: Welche Quellen  
im Alltag kannst Du  
nutzen?**

## **Personen im Umfeld beobachten**

Beobachte im Alltag die Menschen um Dich herum, sei es im Supermarkt, in der Fußgängerzone oder in der U-Bahn. Versuche, ihre Verhaltensweisen, Gespräche und Interaktionen zu erfassen. Diese Beobachtungen können als Grundlage für Charaktere und Szenarien in Deinen Geschichten dienen. Aber nicht nur das, stelle Dir einmal vor, welche Geheimnisse oder Träume die Personen haben könnten, die Du beobachtest. Diese Art der Beobachtung öffnet Dir sozusagen ein Fenster zu vielfältigen menschlichen Ausdrücken und Emotionen, die Deine Texte bereichern.

# **Natur und Umgebung als Inspiration**

Was gibt es Schöneres als die Natur? Und dann bietet sie auch noch eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration. Die Art und Weise, wie die Sonne hinter den Hügeln untergeht oder wie Regentropfen auf das Fenster prasseln, kann direkt in bildhafte Beschreibungen in deiner Geschichte einfließen. So kann ein einfacher Spaziergang durch einen Park oder entlang eines Flusses Dich schnell mit frischen Ideen und Perspektiven versorgen, die Du in Dein Schreibprojekt einarbeiten kannst.

# **Kulturelle Ereignisse und Einrichtungen**

Für manche langweilig, für Schreiberlinge Inspiration: Kulturelle Ereignisse wie Theateraufführungen, Kunstausstellungen oder Musikfestivals. Diese Veranstaltungen bieten reichhaltige Erfahrungen, die wiederum in kreative Geschichten verarbeitet werden können. Besuche doch mal solche Events und lass Dich von der Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen inspirieren. Auch Bibliotheken, bzw. Büchereien als Orte der Stille und des Wissens können Dir dabei helfen, Deinen Schreibprozess zu vertiefen und Dir Zugang zu einer Fülle von Material für Recherchen und Inspiration zu bieten.



# **Kreativitätstechniken für den Alltag**

## **Morgenseiten schreiben**

Kommen wir nun zu diesen ominösen „Morgenseiten“. Hierbei handelt es sich nämlich um eine Form des Freewritings. Direkt nach dem Aufstehen, wenn Dein Geist noch halb in der Traumwelt weilt, schreibst Du einfach alles nieder, was Dir in den Sinn kommt. Das Tolle dabei, diese unzensurierte Schreibweise ermöglicht es Dir, versteckte Gedanken und Ideen zu erfassen, die sonst im Laufe des Tages verloren gehen könnten. Es ist eine einfache Methode, um Klarheit zu schaffen und kreative Energie freizusetzen.

## **Tägliche Beobachtungen notieren**

Auch während des Tages solltest Du immer einen Stift und ein Notizbuch dabei haben. So kannst Du nämlich Deine Beobachtungen wunderbar festhalten und vergisst nichts. Ob Du Menschen, Natur oder alltägliche Situationen beobachtest, das Notieren dieser Eindrücke kann als wertvolle Inspirationsquelle für Dein kreatives Schreiben dienen. Nutze entweder Notizbücher oder natürlich auch digitale Hilfsmittel (Handys haben generell Notizapps), um Deine Beobachtungen zu dokumentieren und später als Grundlage für Geschichten und Charaktere zu verwenden.

# **Gedanken laut aussprechen und aufnehmen**

Neben den Beobachtungen kommen dann noch die eigenen Gedanken ins Spiel. Nimm Dir am besten täglich etwas Zeit, Deine Gedanken laut auszusprechen und aufzuzeichnen. Diese Praxis, bekannt als Gedankenprotokoll, hilft Dir, spontane Ideen und Einfälle festzuhalten. Nutze auch hierfür am besten eine App. Denn Dein Handy hast Du bestimmt immer dabei. Viele Apps bieten darüber hinaus an, den diktierten Text auch gleich zu transkribieren. So musst Du es Dir nicht nochmal anhören, sondern hast es gleich in Textformat. Diese unmittelbare Art der Reflexion fördert das kreative Denken und kann Dir neue Perspektiven eröffnen.



# **Tipps für kontinuierliche Kreativität**

## **Stetige Routine entwickeln**

Beginne Deinen Tag mit einer festen Schreibroutine, wie beispielsweise den bereits genannten Morgenseiten direkt nach dem Aufwachen. Das Schreiben am Morgen klärt Deinen Kopf und bereitet den Weg für kreative Gedanken. Auch das tägliche Schreiben eines Satzes kann helfen, eine stetige Praxis zu etablieren und oft führt ein Satz zu mehr, was dann wiederum Deine Schreibgewohnheiten stärkt.

## Offen für Neues sein

Der Bus oder die Bahn verspätet sich schon wieder? Du wartest auf etwas anderes? Nutze diese alltäglichen Wartezeiten, um Deine Umgebung bewusst wahrzunehmen und Ideen zu sammeln. Beobachten, was um Dich herum geschieht, und notieren Dir alles, was Dir dazu einfällt. Dies fördert nicht nur Deine Aufmerksamkeit, sondern auch Deine Fähigkeit, kreative Beschreibungen zu entwickeln.

**Geheimtipp:** Hast Du Dich schonmal allein in ein Café gesetzt und bei einer guten Tasse Kaffee Deine Umgebung beobachtet? Das ist wirklich inspirierend!

# **Schreibblockaden überwinden**

Ganz wichtig: Setze Dich bitte nicht unter Druck, ein Meisterwerk zu schaffen. Das Ziel ist, regelmäßig zu schreiben, auch wenn es nur kleine Textstücke sind. Experimentiere gerne mit verschiedenen Schreiborten und -zeiten sowie mit unterschiedlichen Schreibmedien, um frische Perspektiven und Inspiration zu finden.

# **Umsetzung und Praxisbeispiele**

## **Alltagsbeschreibungen in Geschichten umwandeln**

Wie Du also bereits gemerkt hast, alltägliche Beobachtungen können das kreative Schreiben fördern. Nun musst Du diese nur noch in fesselnde Geschichten verwandeln. Aber wie? Betrachte zum Beispiel einen langweiligen Einkauf nicht als lästige Pflicht, sondern als Quelle für Charakterentwicklung und Konflikte. Jedes noch so kleine Detail kann die Basis für eine Szene oder einen Dialog sein.

## **Erlebnisse visualisieren und nacherzählen**

Nun kommt noch ein wenig Kunst ins Spiel. Eine weitere Möglichkeit ist, dass Du Deine Beobachtungen und Erlebnisse visualisierst, um sie lebendiger zu machen. Wenn Du zum Beispiel die Natur betrachtest, versuche einmal mit einer kleinen Zeichnung, die Emotionen und Atmosphäre einzufangen, die diese Szenen in Dir hervorruft. Beschreibe anschließend, was Du siehst und fühlst. Außerdem kannst Du Dir noch überlegen, wie Du diese Elemente in Deine Geschichte einfließen lassen könntest. Diese Methode hilft Dir unter anderem eine tiefere und bildreichere Beschreibung zu erstellen.

# **Regelmäßige Ideenfindungssessions**

Mit einer Idee ist es nicht getan! Nimm Dir am besten regelmäßig Zeit für Ideenfindungssessions. Während dieser Zeit könntest Du zum Beispiel alles notieren, was Dir einfällt – sei es ein Traum, ein Gespräch oder eine zufällige Beobachtung. Diese Praxis fördert nicht nur Deine Kreativität, sondern hilft Dir auch, ein Art Archiv von Ideen zu entwickeln, auf das Du immer zurückgreifen kannst, wenn Du nach Inspiration suchen. Nutze auch gerne unterschiedliche Umgebungen und Stimmungen dafür, um die Vielfalt Deiner Ideen zu erhöhen.

# Die berühmten Schlussgedanken

Das Erlernen von kreativem Schreiben öffnet eine Welt voller Möglichkeiten, die eigene Wahrnehmung zu schärfen und die Schönheit des Alltags in Kunst umzuwandeln. Und das Gute ist, Du weißt nun, wie Du Inspiration aus der täglichen Routine ziehen kannst

Im Übrigen: Der Ansatz, sich von der alltäglichen Umgebung inspirieren zu lassen, macht deutlich, dass jeder Moment eine Geschichte birgt, die nur darauf wartet, erzählt zu werden.

Hast Du noch weitere Ideen? Wie findest Du Inspirationen? Schreibe es gerne in den Kommentaren!

Und nun, geh raus und lass Dich inspirieren!  
„Happy writing“!

A watercolor splash graphic with a color gradient from light blue at the bottom to light green at the top, with a soft, irregular edge.

***KREATIVE  
SCHREIBWELT***

**Beitrag online lesen:**

Kreatives Schreiben lernen: Inspiration  
im Alltag finden